



aktuell

16.07.2026
Nr. 191

Privates Liebfrauengymnasium Büren

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

heute wende ich mich zum letzten Mal in dieser Form an Sie und Euch. Nach acht ereignisreichen, intensiven und schönen Jahren als Schulleiter des Liebfrauengymnasiums heißt es für mich Abschied nehmen. Ich werde zum 01.08.2026 eine neue Aufgabe im Erzbistum Paderborn übernehmen und künftig als Qualitätsprüfer für die katholischen Schulen sowohl in unserem Heimatbistum als auch im Bistum Essen tätig sein. Ein solcher Abschied ist immer auch ein Moment des Innehaltens und des Zurückblickens. Mein Dank gilt Ihnen, liebe Eltern, und Euch, liebe Schülerinnen und Schüler. Wir haben in all den Jahren eine Zusammenarbeit auf Augenhöhe gepflegt, die von gegenseitigem Vertrauen, Respekt und echtem Miteinander geprägt war. Das LFG war für mich nie nur ein Ort der reinen Wissensvermittlung, sondern immer auch ein lebendiger Lebensraum. Die vielen schulischen Angebote und Veranstaltungen waren mir stets eine Herzensangelegenheit. Gemeinsam haben wir in den vergangenen acht Jahren unglaublich viel für unser LFG bewegt, um die Schule fit für die Zukunft zu machen. Natürlich war dieser Weg nicht immer frei von Stolpersteinen. Die Jahre der Corona-Pandemie und die Zeit danach haben uns allen viel abverlangt. Doch gerade in dieser Phase hat sich gezeigt, wie krisenfest,

solidarisch und stark unsere Gemeinschaft am LFG ist. Wir haben diese Herausforderungen nicht nur bewältigt, sondern sind an ihnen gewachsen.

Nun beginnt für das LFG ein neues Kapitel. Ich gehe mit einem weinenden und einem lachenden Auge, aber vor allem mit einem beruhigten Gefühl: Die Fortführung der Schulleitung ist mit Frau Assmuth und Herrn Kleinschulte auf einem guten Weg und in den besten Händen. Ich bin mir sicher, dass sie gemeinsam mit den Verantwortlichen der Trägerin, dem Kreis Paderborn und den Kommunen die Schule mit genauso viel Herzblut und Engagement weiterführen werden.

Ich wünsche dem Liebfrauengymnasium Büren, Ihnen, liebe Eltern, und vor allem Euch, liebe Schülerinnen und Schüler, von ganzem Herzen alles Gute, Gottes Segen und eine erfolgreiche, glückliche Zukunft. Behaltet den besonderen Geist des LFG im Herzen!

Viele Grüße
Ihr und Euer

Thorsten
Harnischmacher
(Schulleiter)





„Auf Sendung!“ — Mein Tag beim Radio

Ein rotes Licht geht an, ein kurzer Countdown läuft – und plötzlich ist man live auf Sendung. Genau diesen Moment habe ich, Mailin, am 14. März beim Workshop „Auf Sendung!“ erlebt. Beim Netzwerk Begabungsförderung OWL durfte ich hinter die Kulissen von Radio Hochstift schauen – und selbst Teil des Radioprogramms werden.

Schon am Anfang wurde klar: Radio ist viel mehr als nur Musik abspielen. Ich habe gelernt, wie Beiträge geplant werden, wann die meisten Menschen zuhören und wie wichtig Timing ist – manchmal kommt es wirklich auf jede Sekunde an. Dann wurde es ernst: Mit Mikrofon und Aufnahmegerät ging es in die Paderborner Innenstadt. Mein Auftrag: fremde Menschen ansprechen und Interviews führen. Am Anfang hat mein Puls ganz schön hochgeschlagen – aber nach den ersten Gesprächen war ich voll drin. Einige Antworten waren überraschend ehrlich, andere richtig lustig – und genau das macht gutes Radio aus. Zurück im Studio fühlte ich mich fast wie eine echte Moderatorin. Ich habe meine Aufnahmen geschnitten, meine eigene Moderation eingesprochen und passende Musik ausgewählt. Dabei habe ich gemerkt, wie viel Arbeit hinter ein paar Minuten Radiobeitrag steckt.

Das absolute Highlight kam zum Schluss: Mein Beitrag wurde tatsächlich gesendet. In diesem Moment war die Aufregung plötzlich weg und wurde durch ein richtig starkes Gefühl ersetzt: Stolz. Fazit: Ein Tag voller Adrenalin, neuer Erfahrungen und echter Einblicke in die Medienwelt. Eine Herausforderung, die sich mehr als gelohnt hat – und definitiv ein Erlebnis, das ich nicht so schnell vergessen werde.

Mailin Hüster, Klasse 9c



Der 34. Schüleraustausch vom LFG und der Schule Notre Dame des Missions Charenton

Am Montag, dem 16. März, ging es die 29 Schülerinnen und Schüler unserer Klassen 8

mit dem Bus auf nach Charenton-le-Pont. Für uns Schüler begann ein echtes Abenteuer, war es doch unser erster Schüleraustausch und für viele von uns auch das erste Mal, dass wir nach Paris gefahren sind. Daher waren wir alle (an)gespannt, aber auch neugierig und voller Vorfreude. Nach dem Empfang am Montag lernten die Jugendlichen ihre Gastfamilien kennen. Am Dienstag standen Unterricht, eine Seine-Bootsfahrt, ein Spaziergang zu Notre-Dame dem Programm. Die französischen Lehrerinnen hatten extra für uns ein Notre-Dame-Quiz vorbereitet. Es gab für die Sieger sogar einen kleinen Preis zu gewinnen. Am Mittwoch besichtigte die Gruppe das Schloss Versailles mit seinen

Gärten. Der Donnerstag endete mit einer Führung durch den Louvre, bei der auch das berühmte Gemälde der Mona Lisa besichtigt wurde.

Anschließend ging es weiter zu den Champs-Élysées und dem Triumphbogen. Am Freitag erklimmte die Gruppe bei bestem Wetter den Eiffelturm und besuchte das Malerviertel Montmartre mit der Sacré-Cœur. Das Wochenende verbrachten die Schüler individuell in ihren Gastfamilien, unter



anderem im Disneyland oder bei Sportevents. Der Austausch hinterließ durchweg positive Erfahrungen und einen tiefen Einblick in den französischen Alltag. Ein besonderer Dank gilt den Gastfamilien sowie den Lehrkräften Frau Kellerhoff und Herrn Wiese. Die Klasse freut sich nun auf den Gegenbesuch im Mai in Büren.

Daris Schieferecke, Klasse 8c





Meine Zeit in Straßburg

In der Zeit vom 11.5. bis zum 17.5. war ich

im Rahmen unseres Schüleraustauschs bei meiner 16-jährigen Austauschschülerin Lou in Illkirch bei Straßburg. Bereits nach den Osterferien war sie für zwei Wochen bei mir in Deutschland zu Gast. In dieser Zeit haben wir viele schöne Dinge unternommen. Sie war mit mir in der Schule und ich habe ihr allgemein viel aus meinem Alltag gezeigt. Wir waren zusammen beim Fußballtraining und beim Reiten. Außerdem waren wir in Willingen beim Skywalk und das Highlight für Lou, war der Jungschützenntag in Oberntudorf. Am 12.05. begann dann mein Gegenbesuch. Am Dienstag und Mittwoch begleitete ich Lou in ihre Schule, das Lycée Jean Monnet. Dabei fiel mir sofort der lange Schultag von 8:15 Uhr bis 17:00 Uhr auf. Neben dem Schulalltag erlebte ich viele Highlights: eine Bootstour durch die historische Altstadt von Straßburg, traditionelles Flammkuchenessen sowie ein Treffen mit Lous Freunden in einem

elsässischen Dorf. Der absolute Höhepunkt der Woche war unser gemeinsamer Ausflug in den Europapark am Freitag. Dort verbrachten wir den ganzen Tag mit viel Spaß. Dank des schönen Wetters machten wir am Samstag noch eine Fahrradtour um Straßburg. Rückblickend war der Austausch eine tolle Erfahrung: Ich konnte meine Sprachkenntnisse verbessern und die französische Kultur kennenlernen. Besonders positiv bleiben mir die Gastfreundschaft von Lous Familie und die vielen gemeinsamen Erlebnisse in Erinnerung.

Leonie Kellerhoff, EF



Exkursion der 10 im Kreismuseum Wewelsburg

Am 20.03.2026 unternahm die Klasse 10a einen lehrreichen Ausflug zum Kreismuseum Wewelsburg. Nach der Begrüßung und einem Gruppenfoto startete die interaktive Führung durch die Ausstellung zum Nationalsozialismus. Museumsmitarbeiter Herr Ellermann erklärte die komplexe Geschichte rund um die Rolle der SS sehr anschaulich und bezog die Jugendlichen aktiv mit ein. Nach dem spannenden ersten Rundgang nutzte die Klasse eine wohlverdiente Mittagspause, um das Burggelände auf eigene Faust zu erkunden. Nach der Stärkung besichtigte die Klasse den SS-Weinkeller und den Obergruppenführersaal mit der „Schwarzen Sonne“. Der Museumsführer erklärte die heutige Nutzung des Symbols in rechtsextremen Kreisen und betonte die Wewelsburg als Ort der Aufklärung.



Besonders faszinierend war zudem die Akustik der „Gruft“, einer geplanten SS-Weihestätte. Nach einer vertiefenden Gruppen-Rechercheaufgabe endete die Führung auf dem ehemaligen Appellplatz des KZ.





Besuch des Bio-LKs im Schülerlabor "teutolab" der Universität Bielefeld



Am Freitag, dem 20.03., durften wir, der Bio LK der Q1 von Herrn Gehlen, an einem Workshop zum Thema "Photosynthese" im Schülerlabor der Universität Bielefeld teilnehmen. Geleitet wurde dieser Kurstag von zwei Biologie-Studentinnen, die uns motiviert an die Arbeit im Labor heranführten.

Im sogenannten "teutolab", dem Schülerlabor des Instituts für

Biotechnologie, bekamen wir die Möglichkeit, echte Forschungsmethoden kennenzulernen und selbst auszuprobieren und unser theoretisches Wissen aus dem Unterricht durch praktische Experimente zu vertiefen.

Zum Abschluss unserer Unterrichtsreihe zur Stoffwechselphysiologie konnten wir uns experimentell mit der Funktionsweise von Chloroplasten auseinandersetzen und verschiedene Einflüsse auf die Photosyntheserate untersuchen.

Dafür haben wir insgesamt vier Experimente an der Alge *Chlorella vulgaris* und an der Wasserpflanze *Elodea canadensis* durchgeführt. Über den ganzen Tag hinweg beobachteten wir beispielsweise mithilfe eines Photometers das Wachstum der Alge in verschiedenen Nährmedien, wie mit zugesetzter Glucose oder Essigessenz. Außerdem haben wir die Sauerstoffbildung unter verschiedenfarbigem Licht, also Licht mit verschiedenen Wellenlängen verglichen. Hierbei konnten wir zum Beispiel feststellen, dass rotes und blaues Licht am stärksten von den Pigmenten in den Chloroplasten absorbiert wird und die Photosyntheserate und damit die O_2 -Produktion bei diesem Licht am höchsten ist.

Insgesamt können wir auf einen sehr interessanten und lehrreichen Tag zurückblicken und freuen uns auf weitere Workshops!

Sophie Christoph, Q1



8c besucht das WDR Studio

Im Rahmen des Deutschunterrichts besuchte unsere 8c vor den Osterferien zusammen mit unserem Deutschlehrer Herrn Sczepanski und unserer Begleitlehrerin Frau Wendeler das Jugend-Studio des WDR. Dieser Tag war für uns alle ein besonders Erlebnis, da wir nicht nur einen Einblick in die Arbeit beim Fernsehen bekamen, sondern auch selbst kreativ werden durften. So hatten wir an diesem Tag die Möglichkeit, unsere eigene Nachrichtensendung zu produzieren. Zu Beginn erhielten wir eine kurze Einführung in die Entstehung der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten in Deutschland und anschließend bereits Erklärungen zu den Abläufen der Produktion einer Nachrichtensendung. Dabei wurde uns erklärt, wie Nachrichten entstehen, vorbereitet und schließlich gesendet werden. Besonders interessant war es, zu sehen, wie viele verschiedene Aufgabenbereiche mit so einer Fernsehproduktion verbunden sind. Anschließend durften wir selbst in die Rollen von Moderatorinnen und Moderatoren, Sprecherinnen und Sprechern sowie des Technikteams schlüpfen. Gemeinsam erarbeiteten wir unsere eigene Nachrichtensendung, die wir dann im Studio mit originaler Studiotechnik aufnahmen. Dabei konnten wir selbst erleben, wie wichtig Teamarbeit, gutes Timing und eine deutliche und artikuliert Sprechweise sind.

Der Besuch im WDR-Studio hat uns nicht nur viel Spaß gemacht, sondern war auch sehr lehrreich. Wir haben einen realistischen Einblick in die Medienarbeit bekommen und konnte viele neue Erfahrungen zur Produktion einer Nachrichtensendung sammeln. Insgesamt war es ein sehr cooler und unvergesslicher Ausflug!



Johanna Burgdorf und Martha Willeke, 8c





Sonnige Tage für die Seele und die Gemeinschaft Lehrerwochenende im Bergischen Land

Auf Einladung unserer Schulträgerin, der Malteser Werke, verbrachten acht Lehrerinnen und Lehrer das letzte Aprilwochenende gemeinsam in der Malteser Kommende in Ehreshoven.

Die erhoffte Entschleunigung stellte sich früher als geplant bereits auf der Hinfahrt ein. Wegen der angespannten Verkehrslage entschlossen wir uns zur Fahrt über Land, sodass wir zwar etwas länger brauchten, dafür aber durch herrliche Blicke und Frühlingsimpressionen im Sauerland und später im Bergischen Land entschädigt wurden. In der Malteser

Kommende wurden wir dann herzlich von Patrick Hofmacher, dem Leiter der

Kommende und des Geistlichen Zentrums der Malteser begrüßt. Er hatte ein abwechslungsreiches Programm für uns vorbereitet und blickte den kommenden Tagen ebenso gespannt entgegen wie wir selbst. Nach einer Kennenlernrunde und einer ersten Orientierung auf der Landkarte der Befindlichkeiten gab es nach dem Abendessen eine kurze meditative Einstimmung in die Themen des Wochenendes, bevor wir den Abend in der gemütlichen Bibliothek ausklingen ließen. Der Samstag startete mit einem Schöpfungsimpuls unter blühenden Apfelbäumen im Garten. Danach näherten wir uns mit der Methode des Bibelteilens der biblischen Geschichte von Petrus auf dem Wasser und entdeckten in der gemeinsamen Auseinandersetzung damit viele Anregungen für unseren Umgang mit Herausforderungen und Zweifeln nicht nur im schulischen Alltag. Am Nachmittag konnten wir auf einer je nach Wahl kürzeren oder längeren Wanderung das Bergische Land erkunden. Nach der Abendmesse, die wir zusammen mit den anderen Gästen in der Kapelle der Kommende feierten, und dem Abendessen trafen wir uns wieder zum Austausch in der Bibliothek. Nach dem Morgenimpuls am Sonntag widmeten wir uns am Vormittag noch dem Jahresthema der Malteser „Geh und handle genauso!“ im Gleichnis vom barmherzigen Samariter. Auch hier konnten wir viele Bezüge zu unserem Handeln und zum Miteinander in der Schule und darüber hinaus miteinander teilen. Nicht nur gestärkt durch die wie immer hervorragende Bewirtung und Gastfreundschaft in der Kommende, sondern auch durch den inspirierenden und offenen kollegialen Austausch und die Vergewisserung der gemeinsamen Basis für unsere schulische Arbeit traten wir am Sonntagnachmittag wieder den Heimweg an.



Zukunftsakademie der Q1: Zu Besuch bei den Maltesern in Köln

*Was kommt nach dem
Abitur und wie funktioniert
humanitäre Hilfe in der Praxis?*

Diesen Fragen ging die Q1 des Liebfrauengymnasiums im Rahmen der Zukunftsakademie bei den Maltesern in Köln auf den Grund.

Einblick in globale Hilfswerke

Die Zukunftsakademie unserer Schule fördert die Persönlichkeitsentwicklung und erweitert den Horizont für Wege abseits klassischer Karrieren. Bei den Malteser Werken lernten die Jugendlichen die Vielfalt sozialer Arbeit kennen – von der Jugendhilfe bis zur Arbeit mit Geflüchteten. Ein Highlight war der Vortrag von Graf von Mirbach-Harff (Generalsekretär Malteser International). Er erklärte persönlich, wie weltweite Katastrophenhilfe koordiniert wird und welche beruflichen Wege in internationale Organisationen führen.

Nach der Theorie folgte die Praxis: In einem intensiven Planspiel der Abteilung „Katastrophenschutz“ simulierten die Schülerinnen und Schüler den Ernstfall. Ihre Aufgabe: Unter Zeitdruck Ressourcen koordinieren und einen fiktiven Waldbrand bekämpfen. Dabei lernten sie, wie wichtig Kommunikation unter Stress und Teamwork bei komplexen Problemen sind.

„Das Planspiel hat uns gezeigt, dass man in Krisen einen kühlen Kopf bewahren muss“, resümierte ein Teilnehmer beeindruckt. Der Besuch zeigte, dass Zukunft nicht nur auf Schulwissen beruht. Es geht darum, eigene Talente im Dienst der Gemeinschaft zu entdecken und Verantwortung zu übernehmen. Wir danken den Maltesern und den Malteser Werken herzlich für die Gastfreundschaft und die inspirierenden Einblicke!

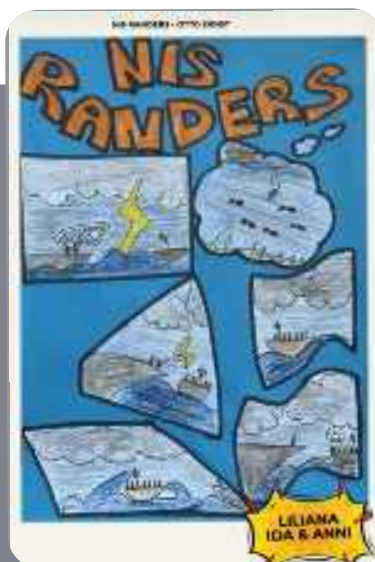




Kreativprojekt der 7a

Die Klasse 7a hat im Deutschunterricht mit ihrer Lehrerin Frau Harnischmacher klassische Balladen einmal ganz anders erlebt: In Gruppenarbeit verwandelten die Schülerinnen und Schüler bekannte Texte in kreative Comics. Entstanden ist daraus eine eigene „Balladen-Zeitschrift“, die nun die Ergebnisse des Projekts dauerhaft festhält. Unter dem Titel „Ballade to go – Literatur als Comic“ präsentieren die Jugendlichen acht bekannte Balladen – darunter „Der Erlkönig“, „John Maynard“ oder „Der Handschuh“ – in selbst gestalteten Comic-Versionen. Dabei verbanden die Gruppen literarisches Verständnis mit zeichnerischer Kreativität und viel Teamarbeit, was zeigt, wie abwechslungsreich

Literaturunterricht sein kann: Texte wurden analysiert, Szenen ausgewählt, Dialoge visualisiert und schließlich in Comicform umgesetzt. So entstanden individuelle und kreative Interpretationen der Balladenklassiker. Das Projekt macht deutlich, dass Literatur nicht nur gelesen, sondern auch kreativ gestaltet und neu erzählt werden kann.



Nachhaltigkeit: Volle Honigwaben am LFG!

Wer in den vergangenen Wochen aufmerksam über unseren Schulhof spaziert ist, hat es sicherlich schon bemerkt: Auf der schuleigenen Streuobstwiese herrscht emsiges Treiben. Unsere fleißigen Bienenvölker haben das Frühlingswetter optimal genutzt und fantastische Arbeit geleistet. Die Bilanz kann sich mehr als sehen lassen, denn die Waben unserer insgesamt vier schuleigenen Völker sind bereits randvoll mit bestem Nektar.

Dass es unseren Bienen so gut geht und wir uns auf eine reiche Ernte freuen dürfen, verdanken wir ganz besonders dem unermüdlichen Einsatz von Helga Hesse. Als aktives Elternteil unserer Schulgemeinschaft und Vertreterin der Richard Hesse Stiftung Büren betreut sie die Imkerei am LFG mit unendlich viel Hingabe, Fachwissen und Fürsorge. Dieses

Engagement ist für unsere Schule ein unschätzbare Gewinn. Es zeigt unseren Schülerinnen und Schülern hautnah, wie wichtig praktizierter Umweltschutz und der Erhalt der Biodiversität vor der eigenen Haustür sind. Unsere Streuobstwiese ist damit nicht nur ein optisches Highlight auf dem Schulhof, sondern ein lebendiger Lernort für gelebte Nachhaltigkeit.

Die Vorfreude am LFG steigt, denn der süße Lohn der Arbeit ist greifbar nah: Anfang Juni wird endlich geschleudert! Schon bald können wir also den schuleigenen, naturbelassenen LFG-Honig ernten und probieren. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Helga Hesse und der Richard Hesse Stiftung für die großartige Unterstützung und die liebevolle Pflege unserer sechsbeinigen Schulgemeinschaft. Wir halten Sie und euch hier auf der Homepage natürlich auf dem Laufenden, sobald der frische Honig fertig abgefüllt ist.





Handwerk trifft Naturschutz: Fünftklässler bauen Nistkästen für heimische Vögel



Die jungen Naturforscher der Klassen 5 des Liebfrauengymnasiums Büren haben vollen Einsatz gezeigt und bewiesen, wie gut Handwerk und Naturschutz zusammenpassen. In einem gemeinschaftlichen Projekt bauten die Schülerinnen und Schüler eigene Nistkästen, um den heimischen Vögeln in unserer Region ein sicheres Zuhause zu bieten. Durch den stetigen

Rückgang natürlicher Brutplätze, wie alten Bäumen oder dichten Hecken, wird es für viele Vogelarten immer schwieriger, passende Reviere für die Aufzucht ihrer Jungen zu finden. Ein Nistkasten bietet hier die perfekte Unterstützung: Er schützt die Brut vor extremen Witterungsbedingungen sowie vor Fressfeinden und sichert so den Nachwuchs für das nächste Frühjahr.

Unsere Fünftklässler lernten bei diesem Projekt nicht nur theoretisches Wissen über die heimische Tierwelt, sondern packten auch handfest mit an. Ein Projekt dieser Größe gelingt jedoch nur mit starker Hilfe von außen. Ein riesiges Dankeschön geht daher an die Schreinerei Holzgestalten Gerdesmeier, die die Nachwuchsbastler großzügig mit hochwertigem Material und fachlichem Know-how ausstattete, sowie an Andy Glawe, der den Schülerinnen und Schülern während der Bauphase mit praktischen handwerklichen Tipps und Tricks zur Seite stand. Als Anerkennung für den großartigen Fleiß der Jugendlichen ließ es sich auch der Schulleiter nicht nehmen, danke zu sagen: Für alle fleißigen Helferinnen und Helfer gab es als süße Belohnung ein Eis.

Wir sprechen unseren jungen Naturforschern ein großes Lob für diesen tollen und nachhaltigen Einsatz für die Tierwelt

direkt vor unserer Haustür aus! Wer nun selbst aktiv werden möchte und mehr über den Sinn von Nisthilfen sowie die richtige Platzierung im eigenen Garten erfahren möchte, findet ausführliche Informationen und wertvolle Tipps direkt beim NABU.



Musik-Probenfahrt in Wewelsburg

Vom 29.-30. April 2026 fand in der Wewelsburg die diesjährige Probenfahrt der musikalischen Ensembles des Liebfrauengymnasiums mit insgesamt 89 Schüler:innen aus dem Unterstufenchor „Young Voices“, dem Schulchor „LFG Voices“, der „LFG-Combo“, dem Orchester und der Band sowie den drei Musiklehrkräften Frau Hoier, Herrn Leemhuis – in spontaner Vertretung für Herrn Visvanathan – und Frau Menke statt.

Die zwei Tage wurden für intensive Proben in den Musik-Arbeitsgemeinschaften genutzt, um die jeweiligen Repertoires zu erweitern und sich insbesondere auf das nächste Konzert im Juni vorzubereiten, das unter dem Motto „Filmmusik“ stehen soll. So waren an den beiden Proben Tagen aus den Probenräumen eine Mischung aus Stimmtechnikübungen, mehrstimmigen Chorsätzen, solistischen Übungen, rockigen Gitarrenbegleitungen und epischen Orchesterklängen zu hören. Neben den Proben war natürlich auch Zeit für gemeinschaftliche Aktivitäten auf dem Gelände der Wewelsburg, für nette Gespräche und für Spiele. Zum Ende der Probenfahrt zeigten sich alle Beteiligten zufrieden und begeistert – und die Vorfreude auf das nahende Konzert steigt.





Der Literaturkurs der Q1 inszeniert „Scrooge – Ein Weihnachtslied“

Ein Weihnachtstück im Sommer? Geht das? – „Warum nicht!“ sagte sich der Literaturkurs der Jahrgangsstufe Q1 und präsentierte in diesem Jahr das Theaterstück „Scrooge – Ein Weihnachtslied“ von Ramon Pierson. Mit dem bekannten Weihnachtsklassiker nach Charles Dickens erwartete die Zuschauer und Zuschauerinnen eine Geschichte voller Spannung, Humor und weihnachtlicher Botschaften auf der Bühne.

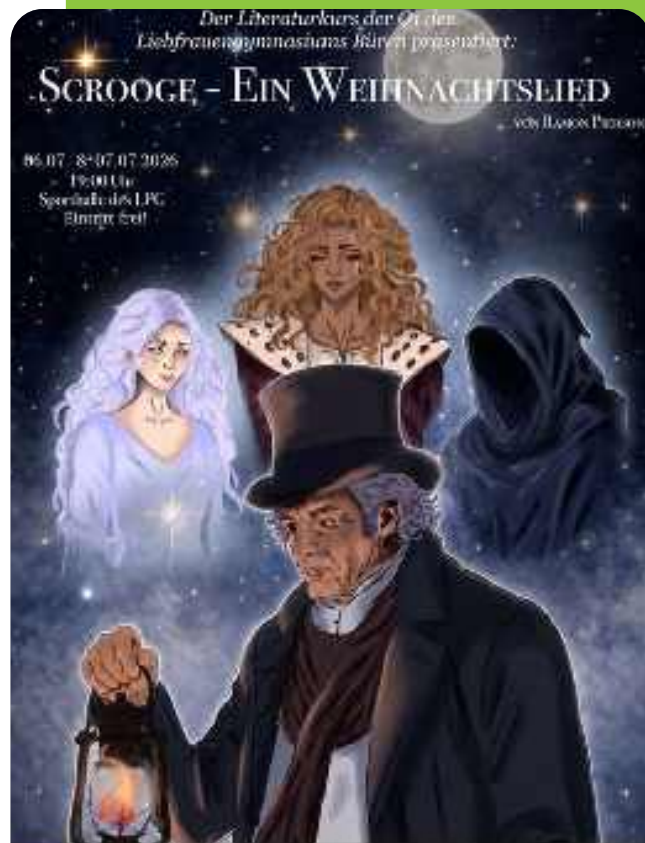
Im Mittelpunkt der Geschichte steht der geizige, grimmig und herzlose Ebenezer Scrooge, der Weihnachten verabscheut und lieber für sich bleibt. Doch an Heiligabend bekommt er Besuch von geheimnisvollen Geistern, die ihm seine Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft

zeigen. Dabei erkennt Scrooge nach und nach, wie sehr sein Verhalten sich auf andere Menschen auswirkt und, dass Geld nicht das Wichtigste im Leben ist.

Seit mehreren Monaten probte der Kurs intensiv für die Aufführungen. Neben dem Schauspiel kümmerten wir uns auch um die Kostüme, das Bühnenbild sowie die Licht- und Tontechnik. So entstand ein abwechslungsreicher Theaterabend, der dem Publikum trotz des Sommers eine weihnachtliche Stimmung vermittelte.

Der Literaturkurs konnte sich über zwei sehr gut besuchte Vorstellungen freuen.

Theresa Kleine, Stella Carl & Ronja Leiwesmeier, Q1



Kulturscouts der 7d im Bauernhausmuseum Bielefeld

Am 28.04.2026 waren wir, die Klasse 7d, zusammen mit Frau Rahmann und Herrn Schniedermeier bei strahlendem Sonnenschein im Bauernhausmuseum in Bielefeld.

Zuerst nahmen wir am Workshop „Von der Milch zur Butter“ teil. Dort lernten wir, wie Butter hergestellt wird und welche Zutaten und Arbeitsschritte dafür nötig sind. Unter anderem durften wir auch eine (zugegeben nicht echte) Kuh melken. Anschließend konnten wir selbst Butter stampfen, formen und diese später auch auf leckerem Brot probieren.

Nach einer kurzen Pause ging es mit dem zweiten Workshop „Fachwerkbau“ weiter. Dabei wurden uns die alten Bauernhäuser auf dem Gelände gezeigt. Außerdem erfuhren wir, wie Fachwerkhäuser aufgebaut sind und wie sie früher konzipiert wurden. Zum Abschluss konnten wir als Klasse gemeinsam ein großes Fachwerkhaus aus Holzlatten zusammenbauen. Insgesamt war es ein gelungener, abwechslungsreicher Ausflug. Wir hatten viel Spaß miteinander und konnten dabei eine Menge Neues lernen.



Jasmine Vielmeyer



Ich bin Jasmine Vielmeyer und seit März 2026 Teil des Kollegiums am LFG. Ich unterrichte die Fächer Chemie und Pädagogik und freue mich

sehr, nun hier gelandet zu sein. In der Schule und im Unterricht ist mir ein offenes und wertschätzendes Miteinander, bei dem man gemeinsam lernen, lachen und sich weiterentwickeln kann, besonders wichtig. Schule sollte nicht nur ein Ort zum Lernen sein, sondern auch ein Ort, an dem man sich wohlfühlt und gerne zusammenkommt. Genau diese herzliche Atmosphäre und das starke Gemeinschaftsgefühl habe ich am LFG schon in den ersten Monaten erleben dürfen. Neben dem LFG spielt auch das Tanzen eine große Rolle in meinem Alltag, da ich selbst nicht nur gerne tanze, sondern auch eigene Tanzkurse im HipHop und Kindertanzen gebe. In meiner Freizeit entspanne ich außerdem am liebsten mit meiner Hündin Lola oder mit einem guten Buch in der Sonne auf dem Balkon. Nun bin ich gespannt auf viele weitere neue Begegnungen und gute Gespräche hier an der Schule!

Alexander Leemhuis

Mein Name ist Alexander Leemhuis und ich freue mich sehr, seit Mai diesen Jahres das Kollegium am Liebfrauengymnasium in den Fächern Musik und Mathematik zu verstärken.

Geboren bin ich in Lohne im Oldenburger Münsterland, für mein Studium bin ich dann nach OWL gezogen. An der Hochschule für Musik Detmold habe ich zunächst Tonmeister studiert und danach das Lehramtsstudium für Musik und Mathematik angeschlossen. Nach meinem kürzlich beendeten Referendariat am St. Xaver Gymnasium in Bad Driburg bin ich nun als Lehrer hier in Büren angekommen. Musik und die Mathematik haben mich mein ganzes Leben begleitet – egal ob beim Singen im Chor, im Tonstudio oder bei spannenden Technikprojekten. In beiden Fächern ist mir wichtig, dass Lernen Spaß macht, sich sinnvoll anfühlt und alle auf Augenhöhe miteinander umgehen.



Ich freue mich sehr auf die Begegnungen mit Ihnen und Euch, auf ein lebendiges Miteinander und darauf, das Schulleben am LFG aktiv mitzugestalten!

Lukas Fromme



Mein Name ist Lukas Fromme und ich freue mich sehr, seit Mai 2026 mein Referendariat am Liebfrauengymnasium absolvieren zu dürfen

und Teil des Kollegiums zu sein. Ich bin 24 Jahre alt und komme aus Steinhausen. Nach meinem Abitur „gegenüber“ am Mauritius-Gymnasium habe ich 2019 mein Studium der Fächer Mathematik und Katholische Religion an der Uni Paderborn begonnen. Im Zuge dessen durfte ich bereits mein Praxissemester am LFG ablegen und wertvolle Erfahrungen sammeln. Nun kehre ich für den letzten Abschnitt meiner Ausbildung zurück. Ich habe das LFG als eine Schule kennengelernt, an der Werte wie Zusammenhalt, Gemeinschaftsgefühl und Kommunikation auf Augenhöhe im Mittelpunkt stehen. Diese Werte möchte ich auch als angehender Lehrer weitergeben. In meiner Freizeit bin ich im Fussball- und Musikverein aktiv und engagiere mich in der Kirche im Pastoralverbund Büren. Unter anderem begleite ich Jugendliche auf dem Weg zur Firmung. Nun freue ich mich sehr darauf, gemeinsam mit euch und Ihnen Schule gestalten zu dürfen und Teil dieser lebendigen Gemeinschaft zu sein!

Sven Glinski

Mein Name ist Sven Glinski und ich freue mich sehr, seit Mai 2026 als neuer Referendar ein Teil des Kollegiums am Liebfrauengymnasium zu sein. Ein neues Kollegium und ein neuer Wohnort – denn ich bin zum Start des Referendariats neu nach Paderborn gezogen. Aufgewachsen bin ich im Ruhrgebiet, in der Nähe von Dortmund. Nach meinem Abitur habe ich die Fächer Erdkunde und Geschichte an der Ruhr-Universität Bochum studiert. Nun habe ich das Ruhrgebiet verlassen und freue mich, den Kreis Paderborn sowie das Liebfrauengymnasium kennenzulernen.



Meiner alten Heimat kehre ich aber nicht den Rücken, denn dort ist ein wichtiges Hobby von mir verwurzelt. Während meiner Studienzeit habe ich sehr viele Stadionbesuche vollzogen – mein Herz schlägt für den BVB! Der Besuch der Südtribüne Dortmund ist nicht mehr so oft möglich, aber gelegentlich immer noch sicher. Ich freue mich darauf, ein Teil der Schulgemeinschaft zu sein und mit euch und Ihnen die Schule gestalten zu dürfen!



Die 10a im Deutschen Fußballmuseum

Erlebnisbericht der Klasse 10a
Wir werden Weltmeister!... Dieses Jahr leider nicht, aber in der Vergangenheit hatten wir das Vergnügen schon mehrmals. Das und noch einiges mehr über die Vergangenheit des Fußballs in Deutschland durften bei einem Museumsbesuch lernen. Am 30.06.2026 haben wir, die Klasse 10a, einen Ausflug in die Stadt Dortmund gemacht. Begonnen hat unser Ausflug am Paderborner Hauptbahnhof, von dem aus wir mit dem Zug nach Dortmund fuhren. Danach begaben wir uns in das Deutsche Fußballmuseum.

Dort haben wir einiges über die Historie des Deutschen Fußball-Bundes, die Bundesligageschichte und weitere wichtige Aspekte, wie die Schiedsrichter und Moderatoren gelernt. Besonders interessant ist das Deutsche Fußballmuseum aufgrund seiner enormen Themenvielfalt. Zu den bisher genannten Themen kommt ein 3D-Kino hinzu, in dem ein aktuelles Ausstellungsthema behandelt

wird.
Bei unserem Besuch war es zum Beispiel die aktuelle Fußball-Weltmeisterschaft. Zeitlich war der Besuch sehr individuell anpassbar, sodass wir noch genug Freizeit hatten, um die Dortmunder Innenstadt zu besichtigen und etwas zu essen. Wir

danken unserem Klassenlehrerteam Frau Hartstack und Frau Götte für die Organisation und Begleitung. Auf jeden Fall können wir den Besuch dieses Museums wärmstens weiterempfehlen.

Simeon Neesen und Jordan Huber



Hospizprojekt der Klassen 10

Projekttag „Verlust, Sterben, Tod und Trauer“

Am Montag, dem 8. Juni 2026, waren Mitarbeitende des ambulanten Hospizdienstes der Malteser in Dortmund zu Gast in unserer Schule, um mit allen Klassen der Jahrgangsstufe 10 einen Projekttag zum Thema „Verlust, Sterben, Tod und Trauer“ durchzuführen. Unterstützt wurde das Team durch Frau Redder, die das Projekt in einer der Klassen zusätzlich begleitete.

Ziel des Projekttagess war es, das Bewusstsein für Hospizarbeit und Palliativmedizin zu schärfen und einen Einblick in die Arbeit der Ehrenamtlichen zu gewinnen. Es ging aber auch darum, sich mit der eigenen Betroffenheit zum Thema auseinanderzusetzen. Das Projekt begann mit einem (freiwilligen) Austausch über eigene Verlusterfahrungen im bisherigen Leben; auch ging es darum, was in diesen Situationen hilfreich war, um den Verlust und die Trauer verarbeiten zu können. Im Anschluss berichteten die größtenteils ehrenamtlichen Mitarbeitenden aus Dortmund von ihren eigenen Erfahrungen, Herausforderungen und Erlebnissen. Über einen Kurzfilm zur Hospizarbeit der Malteser konnten die Jugendlichen dann noch einmal einen tieferen Einblick in die Tätigkeiten von Mitarbeitenden im ambulanten Hospizdienst bekommen. Vor der Mittagspause beschäftigten sich die Klassen dann in einer weiteren Einheit damit, wie sich das Leben für Menschen verändern kann, wenn ein Angehöriger erkrankt oder verstirbt. Dies konnten sie in Form eines Rollenspiels oder beim gemeinsamen Halten, Zusammenstehen (oder auch Straucheln) im „Rondo-Tuch“ praktisch erspüren. Zum Abschluss setzten sich die Schülerinnen und Schüler noch mit der eigenen Endlichkeit auseinander. In der Gestaltung einer Wandtapete zum Thema „Before I die“ konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen und vielfältige Wünsche und Lebensziele einbringen, die sie sich erfüllen wollen, bevor sie sterben.

Wir danken den Mitarbeitenden des Malteser Hospizdienstes Dortmund und Frau Redder für den sehr aufschlussreichen und spannenden Projekttag und ihre Offenheit und Aufklärung zum Thema „Verlust, Sterben, Tod und Trauer“. In vielen Äußerungen der Schülerinnen und Schüler im Anschluss wurde deutlich, dass es sich persönlich und auch in Hinblick auf die Gesellschaft lohnt, sich für dieses Thema Zeit zu nehmen.

Christel Teipel





Klassenfahrt des Jahrgangs 6

Gut gelaunt und aufgeregt ging es am 24.06.2026 um 8:30 Uhr mit dem Bus nach Bad Driburg. Nach unserer Ankunft sind wir auch gleich mit Programmpunkt Nr. 1 gestartet. Ab ins Kino, bei etwa 34 Grad schwitzend, aber total gespannt auf die Biografie des Michael Jackson. Mit Popcorn und Cola war das super auszuhalten. Der Film absolut empfehlenswert.

Zurück in der Jugendherberge hieß es erstmal die Zimmer beziehen. 6 Leute auf kleinstem Raum, Fenster offen, Gardinen nicht verschlossen. Die Heizung lief gefühlt auf Hochtouren.

Aber wir haben es geschafft, die Betten zu beziehen und uns einrichten für die nächsten zwei Nächte. Danach hatten wir etwas Zeit die Innenstadt Bad Driburg zu erkunden. Um 18:30 Uhr waren wir pünktlich und hungrig zurück. Das Essen war gut und in toller Gemeinschaft schmeckt es umso besser. Den Abend haben alle 4 LFG-Klassen gemeinsam verbracht. Echt schön die anderen Schülerinnen und Schüler auch mal näher kennenzulernen.

Am zweiten Tag unserer Klassenfahrt sind wir nach dem Frühstück mit der Bahn nach Brakel in das Kletterzentrum gefahren. Das waren Herausforderungen bis nach ganz oben zu kommen. Da kam bei dem ein oder anderen schon ein mulmiges Gefühl auf. Das nächste Highlight ließ nicht lange auf sich warten, es stand Bowling in Bad Driburg an. Am Abend durften wir alle gemeinsam Deutschland gegen Ecuador anschauen und mitfiebern.

Eine weitere kurze Nacht und schon mussten

wir unsere Zimmer wieder räumen und uns für die Weiterfahrt ins LWL-Landesmuseum für Klosterkultur in Dalheim bereithalten. Nach dem Frühstück ging es auch gleich pünktlich los. Die Klosteranlage hat sehr schöne Gärten und ist einen Ausflug wert, aber ehrlich gesagt, durch die Wärme und den letzten zwei viel zu kurzen Nächten war bei vielen von uns die Energie aufgebraucht.

Alles in allem eine voll gelungene Klassenfahrt die uns in schöner Erinnerung bleiben wird.

Levi Gilbert 6d



Mein Auslandsjahr in Washington D.C.

Vor zwei Jahren bewarb ich mich erfolgreich für das Parlamentarische Patenschafts-Programm (PPP) des Deutschen Bundestages und des US-Kongresses. schäfts-Programm (PPP) des Deutschen Bundestages und des US-Kongresses zu bewerben. Entgegen meinen Erwartungen hat es nach einer langen Bewerbungsphase dann doch geklappt – und das als zweiter Schüler des LFG in Folge.

Im August 2025 war es so weit. Die US-Hauptstadt für zehn Monate mein Zuhause nennen zu dürfen, fühlte sich surreal an. Meine Gastfamilie bestand aus zwei Männern, die mir in ihrem wunderschönen Haus im Herzen der Stadt ein Zuhause boten.

Ein absolutes Highlight war die erste Woche, die ich gemeinsam mit anderen Austauschschülern am Capitol Hill verbringen durfte. Dieser direkte Einblick in das politische Zentrum war unglaublich spannend. Auch der Schulalltag an der DC International war eine neue Erfahrung: Ob beim Homecoming, wo ich den typischen amerikanischen Geist hautnah erleben konnte, oder im Unterricht, alles war sehr Neu. An dieser Schule habe ich einige meiner besten Freunde gefunden, die mein Jahr zu dem gemacht haben, was es war.

Die USA sind unglaublich vielfältig, was ich auf unseren Reisen besonders gemerkt habe. Während wir an der Ostküste Städte wie Boston und New York erkundeten, waren die Ausflüge nach West Virginia ein toller Kontrast. Die Natur dort zu erleben, war eine willkommene Abwechslung zum hektischen Stadtleben in D.C. Mein persönliches Highlight war jedoch der Trip an die Westküste über die Weihnachtszeit, wo ich fast ganz Kalifornien erkunden durfte.

Besonders spannend war es, in einer Stadt zu leben, die das politische Herz des Landes ist. Da sich die USA gerade stark im Wandel befinden, konnte ich viel politischen Aktivismus und Gemeinschaftssinn miterleben. Es war faszinierend zu sehen, wie sehr sich die Menschen vor Ort engagieren, um etwas zu bewegen.

Als politisches Herz der USA bot Washington D.C. faszinierende Einblicke in gesellschaftlichen Wandel und Aktivismus. Trotz gelegentlichen Heimwehs war diese Zeit ohne gewohntes Umfeld die prägendste meines Lebens. Ich bin dadurch viel selbstständiger geworden.

Ich kann einen solchen Austausch jedem nur ans Herz legen. Mein besonderer Dank gilt dem Bundestagsabgeordneten Dr. Carsten Linnemann, der mir diese unvergessliche Chance ermöglicht hat.

Nils Schütte, EF





**Gelungener
Konzertabend
bei den
„LFGsounds“:
Wenn die
Turnhalle zum
Kinosaal wird**

Große Gefühle, spannende Abenteuer und unvergessliche Melodien: Beim diesjährigen Schulkonzert des Liebfrauengymnasiums drehte sich alles um die faszinierende Welt der Filmmusik. Die verschiedenen Ensembles und Chöre der Schule präsentierten ein vielseitiges Programm, das die Zuhörerinnen und Zuhörer auf eine Reise durch die unterschiedlichsten Filmgenres mitnahm – von Disney-Klassikern über Musicalhits bis hin zu epischen Soundtracks berühmter Kinoerfolge. Mit musikalischem Können, sichtbarer Freude am gemeinsamen Musizieren und einer spürbaren Begeisterung für die ausgewählten Stücke wurde der Konzertabend zu einem besonderen Erlebnis für das Publikum. Ein herzlicher Dank gilt allen



Mitwirkenden auf und hinter der Bühne, die mit großem Engagement und viel Probenarbeit diesen besonderen Abend ermöglicht haben. Das Schulkonzert zeigte einmal mehr, wie lebendig und vielfältig das musikalische Leben am Liebfrauengymnasium ist – und ließ das Publikum mit vielen bekannten Melodien und begeistertem Applaus nach Hause gehen.



**Erdkunde LK — Exkursion zum Bauernhof
Schulte-Bories in Barkhausen**

Im Rahmen des Erdkunde-Leistungskurses besuchten wir den Milchviehbetrieb Schulte-Bories in Barkhausen. Wir erhielten einen Einblick in die moderne Milchviehhaltung, die Kälberaufzucht und die Arbeitsabläufe auf einem landwirtschaftlichen Betrieb. Ein Highlight der Besichtigung war der Melkroboter. Wir erfuhren, wie die Kühe selbstständig zum Melken gehen und wie der Roboter den gesamten Melkvorgang übernimmt. Die Exkursion zeigte, wie moderne Landwirtschaft funktioniert und welche Rolle dabei Technik und Tierhaltung in einem heutigen Milchviehbetrieb spielen.

Vielen Dank für die Gastfreundschaft an Familie Schulte-Bories!





Leichtathletik-Stadtmeisterschaften

Die traditionellen Leichtathletik-Stadtmeisterschaften fanden am 07.07.26 in Büren auf dem Sportplatz statt. Auf dem

Programm standen unter anderem Sprint, Weitsprung, Ballwurf bzw. Kugelstoßen, 800m und Sprintstaffel. Unsere LFG-Athleten traten gegen das Mauritius-Gymnasium, die Gesamtschule, den GSV Almetal, den GSV Wegwarte sowie die Grundschule Steinhausen in ihren jeweiligen Altersgruppen gegeneinander an. Das ein oder andere Talent konnte man an diesem Tag beobachten und das LFG konnte zahlreiche Siege und Podiumsplätze einfahren.

Unsere Stadtmeister*innen im Überblick:

- Nolte, Lukas Klasse 5a (800m in 2:42,86)
- Koep Moritz Klasse 5b (50m in 8,80 sec)
- Lotta Schütte Klasse 8a (Weitsprung 4,23 m)
- Danne Niklas, Klasse 7b (Ballwurf 51m, 800m in 2:42,30)
- Gaub Leo, Klasse 6c (Weitsprung 4,50)
- Lars Montag Klasse 6b (800m 2:34,08 min)
- Happe Mick Klasse 8a (800m in 2:33,77)
- Jonas Wolf Klasse 10d (Kugelstoß 11,26) 100m-Sprint 12,8 sec)
- Frederic Bürckner, EF (800m in 2:23,70)

-Staffel der 4 x 100m mit Fabian Waldleben, Frederic Bürckner, Jonas Wolf, Phil Schäfers

- Staffel der 4 x 50 m mit William Berg, Lukas Nolte, Samuel Wittland, Moritz Koep

Herzlichen Glückwunsch zu euren tollen Leistungen! Wir bedanken uns herzlich bei Marktkauf Hesse für die großzügige Bananen- und Apfelspende.



Gedenkstättenfahrt der Q1 — Nie mehr vergessen!

Vom 14.06. bis 19.06.2026

reisten 30

Schüler:innen des

Mauritius- und Liebfrauegymnasiums nach Oświęcim und Krakau. Die Fahrt gab uns die Möglichkeit, Geschichte an den Orten des Geschehens zu erleben, und hinterließ bei vielen von uns einen bleibenden Eindruck.

Am Montag besichtigten wir das Stammlager Auschwitz I. Besonders bewegend war der Besuch der noch erhaltenen Gaskammer und des Krematoriums, welche uns die Grausamkeit der nationalsozialistischen Verbrechen vor Augen führten. Am darauffolgenden Tag besichtigten wir Auschwitz II-Birkenau, wo uns vor allem die unglaubliche Größe des Lagers bewusst wurde. Auch die Zeichnungen des Überlebenden Marian Kotodziej stellten sein Leid eindringlich dar. Trotz der bedrückenden Eindrücke half uns der gemeinsame Austausch, als Gruppe zusammenzuwachsen und uns gegenseitig zu unterstützen.

Am Mittwoch fuhren wir weiter nach Krakau. Sehr ergreifend war dort das Zeitzeugengespräch mit Monika Goldwasser, die erst mit 23 Jahren erfuhr, dass sie jüdisch ist und ihre Eltern von den Nationalsozialisten verschleppt wurden. Am letzten Tag ver-



mittelte uns das Schindler-

Museum einen eindrucksvollen Einblick in das Leben während der deutschen Besatzung. Dabei erfuhren wir mehr über das Schicksal der jüdischen Bevölkerung sowie über Oskar Schindler, der durch seinen Einsatz mehr als 1.000 Jüdinnen und Juden das Leben rettete.

Der anschließende Besuch des ehemaligen jüdischen Ghettos machte die gewonnenen Eindrücke noch greifbarer und regte zum Nachdenken an.

Die Gedenkstättenfahrt war für alle eine tiefgehende Erfahrung. Uns wurde besonders deutlich, wie wichtig es ist, die Erinnerung an die Verbrechen lebendig zu halten und aktiv Verantwortung für eine demokratische, tolerante und menschenwürdige Gesellschaft zu übernehmen.

Jana Krez & Lina Mergelmeyer (Q1)





Weihnachten im Sommer? Aber natürlich!

Literaturkurs der Q1 begeistert mit „Scrooge – Ein Weihnachtslied“

Kann ein Weihnachtsstück auch im Hochsommer funktionieren? Der Literaturkurs der Q1 des Liebfrauengymnasiums bewies am 6. und 7. Juli eindrucksvoll: Ja! Mit zwei sehr gut besuchten Aufführungen von „Scrooge – Ein Weihnachtslied“ sorgten die Schülerinnen und Schüler mitten im Sommer für festliche Stimmung. Unter der Leitung von Herrn Schaefer brachte der Kurs die Geschichte des griesgrämigen Ebenezer Scrooge auf die Bühne, der nach dem Besuch dreier Geister sein Leben überdenkt. Die gelungene Inszenierung zog das Publikum von Beginn an mit einer Mischung aus Humor, Spannung und emotionalen Momenten in den Bann. Besonders beeindruckend: Neben dem Schauspiel planten und gestalteten die Jugendlichen auch Kostüme, Bühnenbild sowie

Licht- und Tontechnik völlig eigenständig. Die zahlreichen Besucherinnen und Besucher belohnten das große Engagement und den Teamgeist aller Beteiligten mit begeistertem Applaus. Ein herzlicher Dank gilt dem gesamten Kurs, der Technik-AG, Herrn Schaefer für die Begleitung sowie Herrn Klös, Herrn Hesse und dem Fördererverein für die tatkräftige und technische Unterstützung. Die Theaterabende haben gezeigt: „Weihnachten soll immer sein!“



Das LFG begrüßt 104 neue Fünftklässler

Kennenlernnachmittag in besonderer Atmosphäre

Am 1. Juli 2026 versammelten sich bei sommerlichem Wetter 104 neue Schülerinnen und Schüler mit ihren Familien auf dem festlich geschmückten Schulhof des Liebfrauengymnasiums. Eröffnet wurde der Nachmittag von der Klasse 5a, die unter der Leitung von Herrn Leemhuis Mark Forsters Song „Wir sind groß“ sang. Anschließend präsentierte die Klasse 5b mit Frau Peters das interaktive Anspiel „Den LFG-Code geknackt“. Per Schul-Quiz knackten die neuen „Fünfer“ den Code einer Schatztruhe und bekamen über persönliche Erinnerungen der älteren Schüler einen Vorgeschmack auf das vielseitige Schulleben.

Nach der offiziellen Begrüßung durch Erprobungsstufenkoordinatorin Frau Balthaus lernten die Kinder ihre neuen Klassenlehrerinnen kennen:

- Klasse 5a: Frau Redder
- Klasse 5b: Frau Rahmann
- Klasse 5c: Frau Harnischmacher
- Klasse 5d: Frau Balthaus

Während die Kinder ihre erste gemeinsame Stunde im Klassenraum verbrachten, tauschten sich die Eltern bei Kaffee und Kuchen aus. Die Bewirtung übernahmen engagierte EF-Schülerinnen mit Unterstützung von Herrn Gastel. Ein großer Dank gilt auch den Klassenpatinnen und -paten sowie den aktuellen Fünftklässlern, die den Neulingen den gesamten Nachmittag über als Begleiter und Ratgeber zur Seite standen.





Termine

- 17.07.26: Ausgabe der Zeugnisse, Unterrichtsschluss nach der 2. Stunde
- 18.07.-
- 01.09.26: Sommerferien
- 02.09.26: erster Schultag
- 03-09.26: Einschulung neue Klassen 5a-d

Schöne
Sommer-
ferien!

verantwortlich für den Inhalt:

Schulleitung des Liebfrauengymnasiums Büren
Redaktion/Layout: K. Harnischmacher
Liebfrauengymnasium Büren
in Trägerschaft der Malteser Werke gGmbH
Lindenstraße 15 - 33142 Büren